



Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

10 Torbau im Vät Xetüphön, Bangkok.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95149)

Tafel 10

Tor im Vät Xetüphön, Bangkok

Dieses Tor erinnert an die alten Holländer, die unterhalb Bangkoks am Mänämstrom in Paklät eine Faktorei hatten. Die Ruinen dieser holländischen Niederlassung sind noch heute vorhanden. Von dem blühenden holländischen Handel legen die Berichte der damaligen Direktoren, wie eines Jodocus Shouten oder Jeremias de Vliet, beredtes Zeugnis ab. Unschwer erkennt man auf dem Bilde in den von chinesischen Steinmetzen gearbeiteten Torwächtern die alten Holländer mit ihren altertümlichen Hüten und Allongeperücken. Auch das Tor selbst zeigt keine siamesischen Formen. In dem bekrönenden Giebel ist ein holländisches Wappen mit einer siebenzackigen Krone darüber angebracht. Ob dieses Tor eine Stiftung der Holländer darstellt, ist leider nicht zu ermitteln.

